

**Dr. Josef Bühler**  
(1904 - 1948)

Regierung des Generalgouvernements  
in Krakau  
Staatssekretär



Bühler, seit Juni 1941 ständiger Stellvertreter des Generalgouverneurs Frank, war in dieser Funktion an allen Verbrechen an der polnischen Bevölkerung und am Massenmord an den Juden in Polen mitverantwortlich. Er drängte Heydrich auf der Wannsee-Konferenz mit der „Endlösung“ im Generalgouvernement zu beginnen, weil er hier keine „Transportprobleme“ sah und „die Judenfrage in diesem Gebiet so schnell wie möglich zu lösen“ wünschte. 1942 beteiligte sich Bühler an den Vorbereitungen für deutsche Siedlungen bei Lublin und an der Verschleppung von Polen zur Zwangsarbeit nach Deutschland.

Geboren in Waldsee (Württemberg) als Sohn eines Bäckers in einer katholischen Familie. Gymnasium, Studium und 1932 Promotion zum Dr. jur., April 1933 Eintritt in die NSDAP. Als Oberstaatsanwalt Büroleiter beim „Reichsminister ohne Geschäftsbereich“ Hans Frank. Dezember 1939 Chef des Büros des Generalgouverneurs in Krakau, ab März 1940 dessen Staatssekretär. Januar 1945 Flucht aus Krakau. Im April 1946 Zeuge der Verteidigung von Hans Frank vor dem Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg, danach Auslieferung an Polen. In Krakau im Juli 1948 zum Tode verurteilt und hingerichtet.

---

Foto: IPN Warszawa

© Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin 2006